

REGIONALE ZIELVEREINBARUNG

Für die Sportart Radsport im Land Berlin

06.06.2019

Regionale Zielvereinbarung	
Spitzenverband	Patrick Moster (Sportdirektor BDR)
Landesfachverband	Thomas Ehlebracht (Präsident BRV) ; Robert Burghardt (Vize-Präsident BRV)
Landessportbund	Frank Schlizio (Abteilungsleiter Leistungssport LSB Berlin)
	Reinfried Kugel (Stellv. Abteilungsleiter Leistungssport Nachwuchs LSB Berlin)
Olympiastützpunkt	Dr. Harry Bähr (Olympiastützpunktleiter Berlin)
DOSB/GBL	Birte Steven-Vitense (DOSB)
Weitere	Gabriele Freytag (Referatsleitung Standortmarketing und Sportentwicklung Berlin)
	Dieter Stein (Leitender Landestrainer Radsport - Berlin)
	Nick Kracik (OSP-Trainer Radsport - Berlin)
	Gudrun Götze (Schulleiterin / Studiendirektorin SLZB)
<p>Erläuterung: Die Regionalen Zielvereinbarungen, Strukturplan, Nachwuchskonzeption und Rahmentrainingskonzeption des Spitzenverbandes, beide definierten Kaderlisten, die definierte Trainerliste, die Übersicht zu den Eliteschulen des Sports und ggf. verbands- bzw. sportartspezifische Dokumente und Konzepte werden auf die Online-Plattform hochgeladen und sind für alle abrufbar.</p> <p>Lange Ausführungen und umfangreiche Datenerhebungen sind zu vermeiden.</p> <p>Es müssen nicht für alle aufgeführten Bausteine neue Ziele definiert werden – auch die Beibehaltung oder Fortsetzung des IST-Zustandes kann eine Zielstellung sein. Zudem kann die ressourcenbedingte Konzentration auf einige auserwählte Ziele sinnvoll sein. Ziele, die nur mit zusätzlichen Ressourcen umsetzbar sind, sind als solche zu kennzeichnen.</p>	

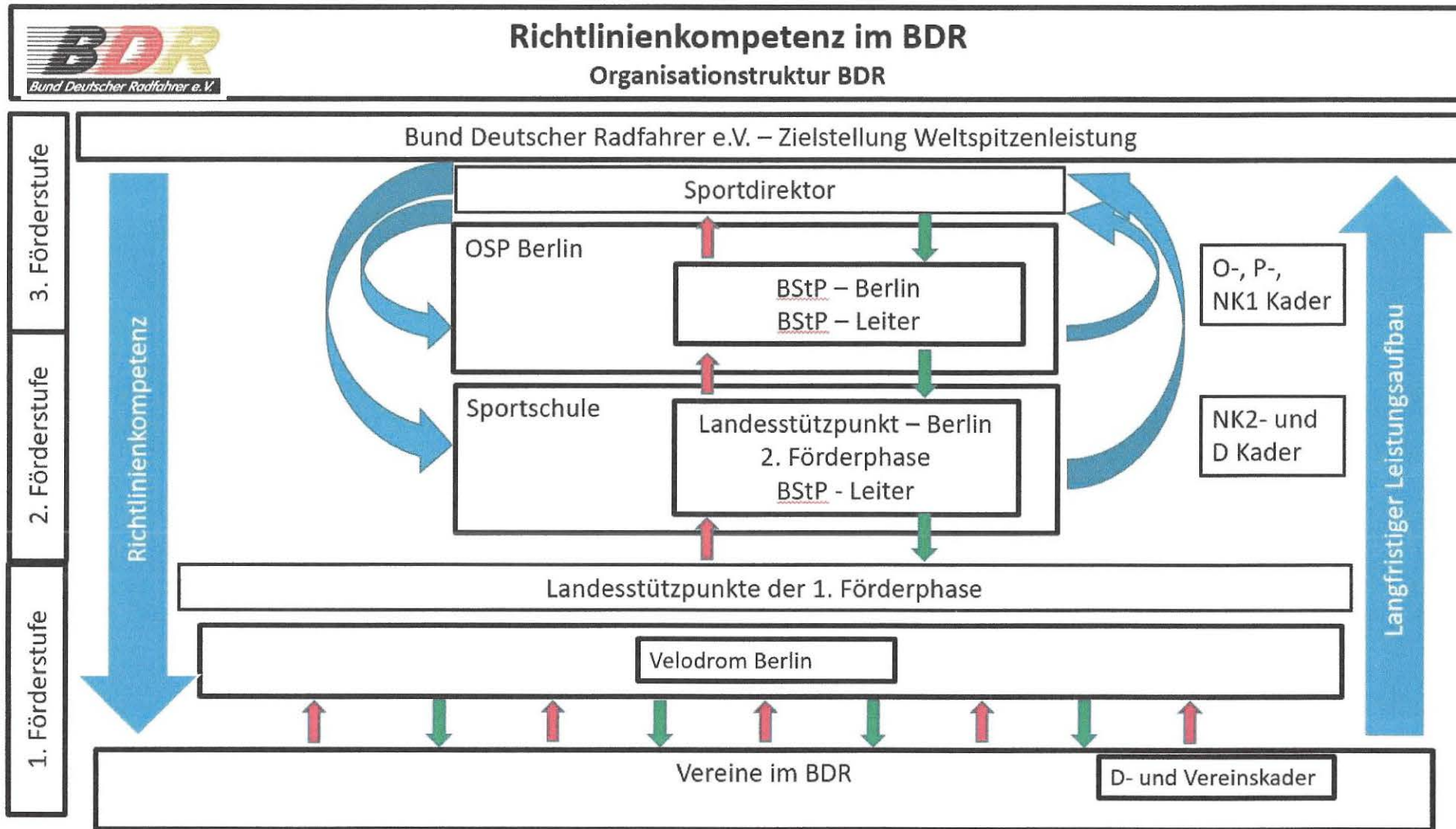
1. Konkretisierung der Richtlinienkompetenz

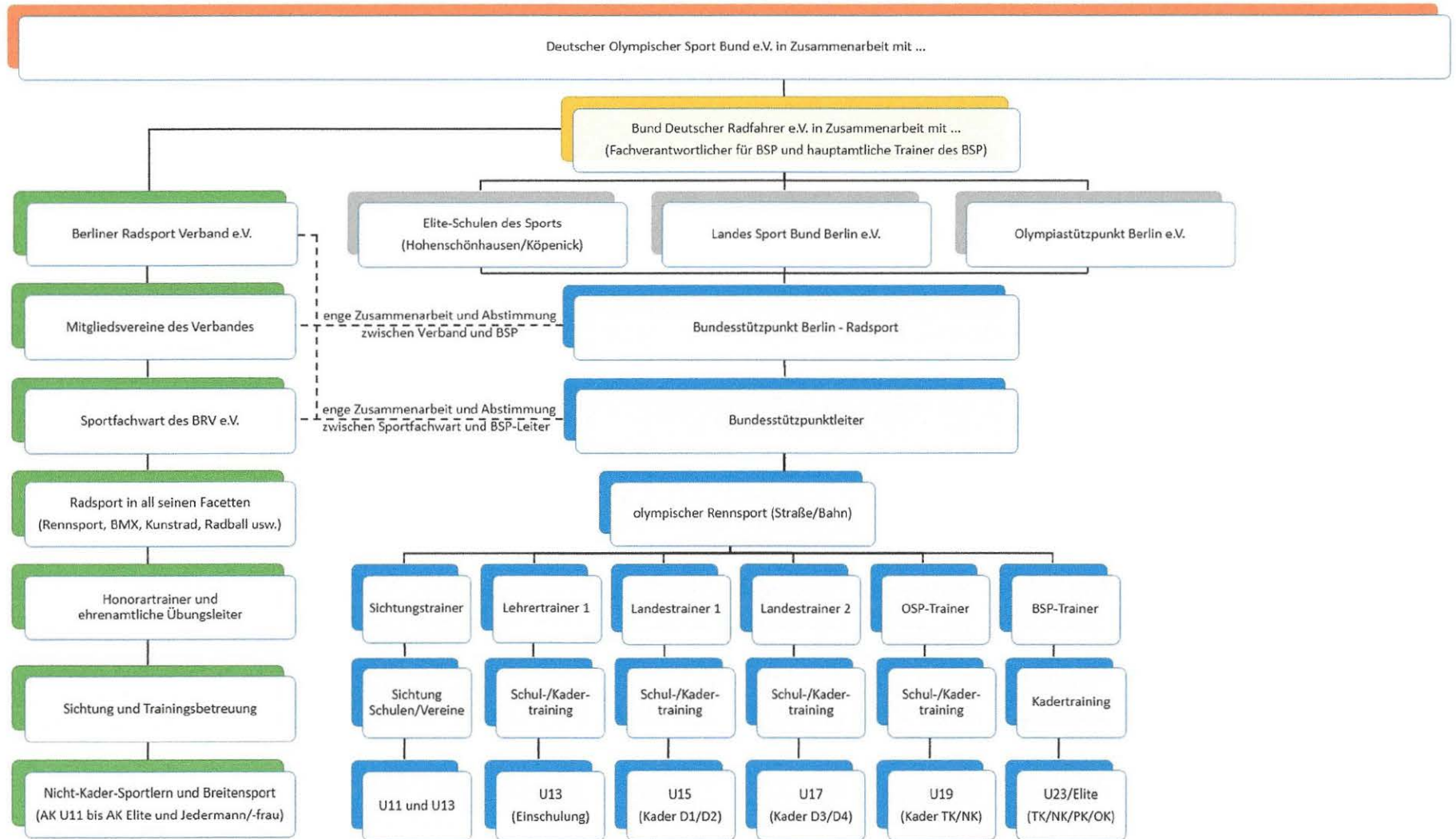
Festlegung von Direktionsrechten, Berichtspflichten, übergeordneten Verantwortlichkeiten... (z.B. Darstellung als Organigramm)

<p>Folgend der Regionalkonzepte der letzten Olympiazyklen folgt nun die Regionale Zielvereinbarung (RZV), die dazu dienen soll Sportlerinnen und Sportler, Trainerinnen und Trainer sowie deren Kooperationspartner zur Förderung des Leistungssports in Berlin abzusichern und eine nachhaltige Entwicklung des Radsports in all seinen Facetten zu gewährleisten sowie eine Verknüpfung von Talentsichtung über Nachwuchssport bis hin zum Spitzensport sicherzustellen.</p>	
Bund Deutscher Radfahrer	<p>Als zuständiger Spitzenverband liegt die Richtlinienkompetenz gegenüber dem LSB Berlin, dem OSP Berlin und dem BRV hinsichtlich der sportfachlichen Orientierung beim Bund Deutscher Radfahrer (BDR). Die Fachaufsicht des BDR's wird durch die Benennung eines Bundesstützpunktleiters (BSP-Leiter), der als Vertreter des Spitzenverbandes und direkter Ansprechpartner für den Spitzenverband, den Regionalverband sowie den Kooperationspartner (LSB, OSP, Elite-Schulen des Sports, Internate usw.) agiert, gewahrt.</p>
LSB Berlin / OSP Berlin	<p>Wie bisher ist auch zukünftig eine sehr enge und ergänzende Zusammenarbeit der Kooperationspartner des BSP notwendig, um den nachhaltigen Erfolg sicherzustellen. Das bedeutet, die Verantwortung für den Nachwuchsbereich inkl. Talentsichtung und Einschulung an den Elite-Schulen des Sports liegt nach wie vor überwiegend bei den Landestrainern, wohin gegen die Verantwortung für den Spitzenbereich überwiegend bei den OSP- und BSP-Trainern liegt.</p> <p>Konzepte und Richtlinien für den BSP werden innerhalb einer gemeinsamen Kooperation auf Grundlage und Vorgaben der Analysen und Ausarbeitungen des Spitzenverbandes erarbeiten. Dies gilt insbesondere für die Kennzahlen der Rahmentrainings- und Wettkampfpläne, der Inhalte des Nachwuchsprogramms sowie des Aus- und Fortbildungskonzepts des BSP.</p>
Elite-Schule des Sports	<p>Die Elite-Schulen des Sports sind für die schulische/berufliche Ausbildung aller Kadersportler verantwortlich. Es liegt in der Verantwortung der Schulen die schulische/berufliche Ausbildung in Einklang mit den Anforderungen des Leistungs- und Spitzensports zu bringen.</p>
Berliner Radsport Verband	<p>Der Berliner Radsport Verband (BRV) mit seinen Mitgliedsvereinen neben dem Sichtungstrainer des BSP für die Talentsichtung zur Nachwuchsgewinnung verantwortlich. Es ist Aufgabe des Regionalverbandes in Zusammenarbeit mit dem Sichtungstrainer öffentliche Sichtsungsmaßnahmen (z.B. Talentiade des LSB Berlin, Schulprojektwochen im Velodrom Berlin usw.) abzusichern.</p> <p>Von entscheidender Bedeutung wird zukünftig eine enge, vertrauensvolle und vor allem partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Vereinen des Regionalverbandes und dem BSP sein, wobei die Verantwortung für Kader- und Schultraining beim BSP und die Verantwortung für Nicht-Kader-Sportler aller Altersklassen bei den Vereinen liegt. Dennoch müssen beide Bereiche ineinander Greifen und sich gegenseitig ergänzen und respektieren. Es ist Aufgabe des Sportfachwarts (BRV) in Kooperation mit dem BSP-Leiter diese Zusammenarbeit von allen Seiten sicherzustellen und zu gewährleisten.</p>

Regionale Zielvereinbarung

Bundesstützpunkt	<p>Der Bundesstützpunkt (BSP) wird durch einen BSP-Leiter geführt, der als Bindeglied zwischen dem BSP und dem BDR, dem LSB Berlin, dem OSP Berlin sowie dem Regionalverband (BRV) fungiert.</p> <p>Er ist für die Personalführung der hauptamtlichen Trainer am BSP sowie für die Einsatz-, Trainings- und Wettkampfplanung der zugeordneten Kadergruppen im Sinne der Richtlinienkompetenzen verantwortlich. Der BSP-Leiter steuert die Finanzen (u.a. Leistungssportförderung des LSB) für alle leistungssportlichen Maßnahmen der Jahresplanung. Ihm obliegt die Verantwortung mit den Kooperationspartnern zu sprechen sowie die Verantwortung zur Erbringung der notwendigen Verwendungsnachweise.</p> <p>Der BSP ist für die Nachwuchssichtung hoffungsvoller Kadersportler in Schulen und Vereinen sowie für die sportliche Ausbildung von Nachwuchs-/Landeskadersportlern (LK) zu Olympiakadersportlern (OK) verantwortlich. Es ist Aufgabe der Trainer des Bundesstützpunktes in Abstimmung mit den Elite-Schulen des Sports Trainingsumfänge mit der schulischen/beruflichen Ausbildung in Einklang zu bringen.</p>
<p>Die nachstehend aufgeführten Organigramme sollen die notwendige Vernetzung aller Kooperationspartner des Bundesstützpunktes sowie alle notwendigen hauptamtlichen Trainerstellen für einen nachhaltigen Erfolg darstellen.</p>	





2. Erfolgsbilanz

Stellen Sie bitte in einer kurzen Zusammenfassung die wichtigsten zentralen Ergebnisse des vergangenen Olympiazklus und die Zielstellung für die nächsten vier Jahre dar.

Auch bei den Olympischen Spielen 2016 konnte das Landesleistungszentrum Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer) mit 4 Sportlern (Charlotte Becker, Theo Rheinhardt sowie anteilig die beiden Sportler Henning Bommel (alle drei Bahn) und Simon Geschke (Straße)) vertreten werden. Dabei sind als nachweislicher Erfolg der Nachwuchsarbeit in Berlin der fünfte Platz in der Mannschaftsverfolgung von Theo Rheinhardt und Henning Bommel sowie der neunte Platz von Charlotte Becker in der Mannschaftsverfolgung zu benennen.

Auch im Nachwuchsbereich konnte das Landesleistungszentrum Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer) im laufenden Olympiazklus mit Calvin Dik und Elias Richter (beide 2018 Juniorensportler) sowie Moritz Malcharek und Sebastian Schmiedel (beide 2018 U23-Sportler) bei der Junioren-EM und Junioren-WM sowie bei der U23-EM präsentieren. Hervorzuheben sind hier die beiden zweiten Plätze von Calvin Dik bei der Junioren-EM im Madison und Omnium sowie die beiden siebten Plätze von Moritz Malcharek und Sebastian Schmiedel im Madison und in der Mannschaftsverfolgung (alles olympische Disziplinen).

Ebenfalls positiv zu bewerten ist die langjährige sportliche Förderung (seit mehr als 20 Jahren in Berlin) unserer männlichen Berliner Nachwuchsathleten in der Altersklasse U23 (Unterbau Spitzsportbereich) über die Landesauswahlmannschaft „KED-STEVENs Radteam Berlin“. Auch die ehrenamtliche Initiative der Familie Päske mit Gründung der weiblichen (Landes)Auswahlmannschaft „Wheel Divas Cycling Team“ in 2017 zur Förderung des weiblichen Radsports in Berlin sollte im zurückliegenden Olympiazklus als positives Signal angesehen werden.

Nachfolgend eine Aufstellung unserer Teilnehmeranzahl an Kadersportler an internationalen Höhepunkten im laufenden Olympiazklus:

	EM	WM	Olympia
2016	2	3	4
2017	6	5	-
2018	6	2	-
2019*		3	-

*die EM / EM-U23 / EM-U19 / WM-U19 werden noch im Laufe des Jahres 2019 ausgetragen

Es ist uns auch im laufenden Olympiazzyklus in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern (Landes Sport Bundes Berlin e.V. und Olympiastützpunkt Berlin) nicht gelungen personelle, finanzielle und materielle Rahmenbedingungen am Landesleistungszentrum Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer) wesentlich zu verbessern (sowie im letzten Regionalkonzept gefordert). Dadurch wird die Entwicklung von Kadersportlern stark ausgebremst, bzw. Kadersportler wandern zu anderen Stützpunkten mit wesentlich besseren Rahmenbedingungen und Perspektiven ab (zuletzt: Moritz Malcharek (2017) und Sebastian Schmiedel (2019) (beide nach Brandenburg)). Damit gelang uns im Bahn- und Straßen-Ausdauerbereich keine konstante Nachwuchsentwicklung und somit auch keine Stabilisierung im nationalen Spitzenbereich. Erfolge im Bahn- und Straßen-Ausdauerbereich konnten damit nur punktuell erzielt werden. Dies gilt es im kommenden Olympiazzyklus zu verbessern.

Im kommenden Olympiazzyklus (2020 Tokio / 2024 Paris) muss es Ziel des Bundesstützpunktes Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer) sein, die Beteiligung von 2-3 Berliner Kadersportler an den Olympischen Spielen zu gewährleisten. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen die punktuellen Erfolge des laufenden im kommenden Zyklus im oberen nationalen mit Orientierung am internationalen Bereich stabilisiert werden. **Dazu ist es erforderlich, dass Berlin zukünftig eine männliche und perspektivisch eine weibliche Profi-Mannschaft mit Continental-Status (KT) hat, um Perspektiven für Kadersportler mit entsprechenden Wettkampfmöglichkeiten zu bieten.** Personelle, finanzielle und materielle Rahmenbedingungen müssen dadurch von den Kooperationspartnern des BSP deutlich aufgewertet werden.

3. Inhaltliche Ziele 2020 – 2024

Kaderstruktur und Athletenentwicklung

Aktueller Sachstand

Im Jahr 2019 verfügt der Bundesstützpunkt über folgende Anzahl von Kadersportlern:

2019	(Profi)	OK	PK	EK	NK1	NK2	LK
Anzahl	(2)	2	5	1	2	10	31

Die Sportler des Bundesstützpunktes Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer) gehören auch im laufenden Olympiazzyklus mit zu den Leistungsträgern in den Junioren-, U23- und Elite-Auswahlmannschaften des Bundes Deutscher Radfahrer e.V. Es ist damit festzuhalten, dass der Bundesstützpunkt Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer) unter den derzeitigen personellen, finanziellen und materiellen Rahmenbedingungen über eine gute Basis an Kadersportlern verfügt.

Jedoch ist auch festzuhalten, dass die personellen, finanziellen und materiellen Rahmenbedingungen (siehe die folgenden Punkte/Themenfelder) in den letzten drei Olympiazzyklen am Bundesstützpunkt Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer) trotz einer konstant guten Anzahl von Kadersportlern und trotz konstanter Beteiligung von Berliner Kadersportlern an internationalen Wettkämpfen im Vergleich zu anderen Stützpunkten in anderen Bundesländern nicht mehr angepasst wurden. Aufgrund fehlender zeitgemäßer und moderner Rahmenbedingungen und damit auch fehlender Perspektiven ist insbesondere bei den Kadersportlern der Stufen NK1 / EK und PK ein Abgang zu anderen Stützpunkten mit deutlich besseren Rahmenbedingungen und Perspektiven festzustellen.

Die Anzahl der LK lag im laufenden Olympiazzyklus bei konstanten 30-35 Sportlerinnen und Sportler. Sie bildeten damit die nachhaltige Grundlage für die guten bis sehr guten nationalen und internationalen Erfolge. Aufgrund der nicht optimalen personellen Rahmenbedingungen am Bundesstützpunkt ist keine durchgängige und ganzjährige Betreuung durch einen hauptamtlichen Trainer gewährleistet. Derzeit können nur Sichtung- und Meisterschaftsmaßnahmen der LK durch einen hauptamtlichen Trainer abgesichert werden, die restliche Betreuung (Training und Aufbau-/Vorbereitungswettkämpfe) der LK erfolgt größtenteils durch ehrenamtliche Vereinstrainer. Damit sind in diesem sehr wichtigen Bereich noch große Potentiale zur weiteren Leistungsverbesserung/-entwicklung vorhanden.

Die Sichtigungs-/Talentfindungsarbeit in den Vereinen war nicht überall von Qualität und Kontinuität geprägt. Hier zeigten sich Vereine, wie z.B. der SC Berlin, der TSC Berlin, der MRC und der AdW Berlin als die Effektivsten. Insgesamt sind dem BRV 35 Vereine angeschlossen, die zum Teil gar keine Sichtigungs- und Talentfindungsarbeit/-förderung betreiben. Die Gründe hierfür sind fehlende und überalterte ehrenamtliche Übungsleiter. Ein hauptamtlicher Sichtungstrainer ist damit zwingen notwendig, um die Grundlagen für die zukünftigen Erfolge des Bundesstützpunktes Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer) zu gewährleisten.

Einschulungen an der Elite-Schule des Sports in Köpenick war im laufenden Olympiazzyklus kaum noch möglich, da sich der Schwerpunkt des Wohnortes der Kadersportler von Köpenick weg nach Hohenschönhausen verlagert hat und die personellen Rahmenbedingungen an der Elite-Schule des Sports in Köpenick nicht mehr den Anforderungen entsprachen. Sportler und Eltern sowie Vereine wollten nicht mehr in Köpenick einschulen, da zum Teil Fahrzeiten von bis zu 2:00h pro Strecke hätten zurückgelegt werden müssen. Ein Internat direkt an der Schule ist nicht vorhanden (Fahrtweg zwischen Internat und Schule mind. 0:30h). Seit 2017 läuft ein Antrag auf Verlegung des Schulstandortes nach Hohenschönhausen.

Aufgrund der seit ca. 6 Jahren fehlenden Lehrertrainerstelle, der von 2016 bis 2018 fehlenden OSP-Trainerstelle sowie nur einer Landestrainerstelle für den gesamten Nachwuchsbereich (U15 bis einschließlich U19) konnte nur ein Teil der LK nachhaltig in den NK2-Status überführt werden. Die direkte Überführung von LK in den NK1-Status waren nur in Ausnahmefällen umsetzbar.

Männliche Kadersportler (NK2, NK1, PK und OK) der Altersgruppe U19 und U23 haben mit der seit über 20 Jahren bestehenden Amateurmansschaft eine befriedigende Perspektive zur Weiterentwicklung. Es ist nicht gelungen die besten Sportler aus dem Bereich U23/Elite zu halten oder aus den Juniorenbereich herausgewachsenen Sportlern im Bereich U23 eine längerfristige Perspektive zu bieten. Die Gründe hierfür, sind auf den fehlenden Profi-Status (KT-Status) der Mannschaft und damit einem fehlenden hochwertigen Wettkampfsystem in der AK U23/Elite zurückzuführen.

Für weibliche Kadersportler der AK U19 und U23 fehlte bis 2017 jegliche Grundlage zur persönlichen Weiterentwicklung am Bundesstützpunkt Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer). Aufgrund des ehrenamtlichen Engagements der Familie Päske hat der Berliner Radsport Verband e.V. seit 2017 eine Amateurmansschaft für weiblichen Nachwuchs. Hier findet die Finanzierung ausschließlich über Sponsoren und Förderer des Radsports statt.

Alle am Bundesstützpunkt Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer) trainierenden PK/OK-Athleten konnten ihren Status bestätigen. Der Anteil der Sportler, die sich kontinuierlich vom NK zum PK/OK entwickelten, ist im Bahn-Ausdauer-Bereich am größten.

Welche Ziele bestehen hinsichtlich Kaderstruktur und Athletenentwicklung für die nächsten vier Jahre?

- a. Verbesserungen der personellen, finanziellen und materiellen Rahmenbedingungen am Bundesstützpunkt Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer)
- b. Festigung der Anzahl der Kadersportler in allen Klassen sowie Ausbau der Anzahl der Kadersportler in den Klassen NK2, NK1 sowie PK

Welche konkreten Umsetzungsschritte sind zur Zielerreichung vorgesehen?

- a. personelle Rahmenbedingungen: Prüfung zur Einführung einer Lehrertrainerstelle für die Disziplin Bahn/Straße (Ausdauer) an der Elite Schule des Sports in Hohenschönhausen sowie Prüfung zur Einführung einer Bundesstützpunktleiter- und einer Bundesstützpunkttrainerstelle am Bundesstützpunkt Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer)
- a. **finanzielle und materielle Rahmenbedingungen**: regelmäßige Prüfung der Möglichkeiten zur Aufstockung der Leistungssportförderung für den Bundesstützpunkt Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer)
- b. Festigung der LK bei 30-35 Athleten sowie Festigung/Ausbau der NK2 bei 6-8 Athleten, NK1 bei 2-4 Athleten und PK 2-4 Athleten

Gemeinsam mit dem BDR und den Kooperationspartnern des Bundesstützpunktes Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer) gilt es die Rahmenbedingungen aufzubauen bzw. schrittweise weiterzuentwickeln, die es auch wieder möglich machen, in Berlin Spitzenathleten im Bereich Bahn/Straße (Ausdauer) zu formen und zu halten.

Dem Bundesstützpunkt Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer) ist bewusst, dass sich nicht alle Ziele und Wünsche per sofort realisieren lassen, bzw. dass per Stand heute nicht auf alle Ziele und Wünsche eine konkrete Umsetzungsmöglichkeiten und damit auch kein konkreter zeitlicher Horizont seitens der Partner des Bundesstützpunktes Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer) benannt werden können. Dennoch bitten wir alle Partner um eine regelmäßige Überprüfung ihrer zukünftig bestehenden Möglichkeiten, um die personellen, finanziellen und materiellen Bedingungen am Bundesstützpunkt Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer) schrittweise zu verbessern.

Wer ist für die Umsetzungsschritte verantwortlich? Bis wann ist der jeweilige Umsetzungsschritt durchzuführen?

- a. Bund Deutscher Radfahrer e.V., Landes Sport Bund Berlin e.V. und Olympiastützpunkt Berlin (Priorität 2)
- a. **LSB Berlin und OSP Berlin (Priorität 1)**
- b. Bundesstützpunkt Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer) (Umsetzung ab sofort)

Talentfindung/Talentsichtung/NachwuchsförderungAktueller Sachstand

Ende 2014 wurde im Auftrag des Landes Sport Bundes Berlin e.V. ein Nachwuchssichtungskonzept vom Leitenden Landestrainer, Herrn Dieter Stein, erarbeitet und eingereicht (das Konzept befindet sich im Anhang).

Wie bereits in den vergangenen Regionalkonzepten (seit 2001 bis 2016) dargestellt, benötigt der Bundesstützpunkt Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer) einen hauptamtlichen Sichtungstrainer für die Nachwuchsgewinnung und Talentfindung, als Grundstein für eine erfolgreiche Leistungsstruktur am Bundesstützpunkt Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer). Der Nachwuchs bildet die Basis für die Leistungsentwicklung vom einfachen Landeskader (LK) über den Perspektivkader (PK) bis hin zum Olympiakader (OK). Der Bundesstützpunkt Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer) konnte den Schwerpunkt der Sichtungsarbeit und Talentfindung aufgrund der bestehenden und nicht optimalen personellen Rahmenbedingungen nicht absichern und musste diese Verantwortung deswegen an den Berliner Radsport Verband e.V. mit seinen angeschlossenen Vereinen abtreten.

Die Sichtungs- und Talentfindungsarbeit in den Vereinen war nicht überall von Qualität und Kontinuität geprägt. Hier zeigten sich Vereine, wie z.B. der SC Berlin, der TSC Berlin, der MRC und der AdW Berlin als die Effektivsten. Insgesamt sind dem BRV 35 Vereine angeschlossen, die zum Teil gar keine Sichtungs- und Talentfindungsarbeit/-förderung betreiben. Die Gründe hierfür sind fehlende und überalterte ehrenamtliche Übungsleiter sowie zum Teil fehlende Strukturen in den Vereinen.

Aufgrund der vielseitigen Sportangebote in Berlin sowie des sehr späten Einstiegsalters in den Radsport (oftmals Beginn erst zwischen 10 und 12) ist der Prozess der Nachwuchsgewinnung und Talentfindung für den Radsport sehr aufwendig und schwierig geworden. Der Prozess ist allein mit ehrenamtlicher Arbeit durch die Vereine nicht erfolgreich zu bewältigen. Nur ein regelmäßiges Sichtungsangebot und eine entsprechende Nachhaltigkeit für Kinder, Eltern und Schulen kann einen ausreichenden Zulauf an Nachwuchssportlern für den Radsport gewährleisten. Die notwendige Regelmäßigkeit kann allein durch ehrenamtliche Arbeit nicht gewährleistet werden.

Ein hauptamtlicher Sichtungstrainer ist damit wünschenswert, um die Grundlagen für die zukünftigen Erfolge des Bundesstützpunktes Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer) zu gewährleisten. Ein möglicher Sichtungstrainer muss nicht nur allein für den Radsport tätig sein, sondern kann auch sparten- und bereichsübergreifend tätig sein.

Derzeit werden zur Talentsichtung und Nachwuchsgewinnung folgende Veranstaltungen und Möglichkeiten genutzt:

- Berlin hat Talent (Veranstaltet durch den LSB Berlin)
- Schulprojektstage im Velodrom Berlin (Veranstaltet durch die Berliner Sechstagerennen GmbH in Verbindung mit dem Regionalverband)
- Schnupperkurse im Mellowpark für BMX
- Fettereifenrennen bei regionalen Radrennen (Veranstalter durch die Vereine des Regionalverbandes)
- Sichtsungsmaßnahmen einzelner Vereine an Schulen (Durchgeführt durch die Vereine des Regionalverbandes)

Zur Talent- und Nachwuchsförderung werden neben dem Berliner Bahnpokal im Velodrom Berlin auch Trainingslager und -lehrgänge sowie regionale Wettkämpfe zur Förderung der LK eingesetzt. Als Höhepunkt der Nachwuchsförderung wird neben den Landesverbandsmeisterschaften im August die internationale Kids Tour durch den Regionalverband veranstaltet.

In den Altersgruppen U11, U13 und U15 wird eine maximale Breite an Sportlern in den Landesauswahlmannschaften durch den Bundesstützpunkt Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer) angestrebt. Anschließend ist es das Ziel, aus dieser Nachwuchsbreite ausgewählte Sportler ab der Altersgruppe U17 am Bundesstützpunkt Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer) intensiv und möglichst individuell über die Landesauswahlmannschaften weiter zu fördern.

Um eine bedarfsgerechte und methodisch sinnvolle Entwicklung der Sportler zu gewährleisten, ist es wichtig, dass jede Altersklasse langfristig mit einem eigenen hauptamtlichen Trainer abgesichert wird. Die dafür entsprechend notwendigen Stellen dafür, müssen je nach zukünftigen Möglichkeiten der Partner des Bundesstützpunktes Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer) entwickelt bzw. geschaffen werden, ggf. auch erst Mal über Teilzeit- und Honorarbeschäftigungen.

Welche Ziele bestehen hinsichtlich Talentfindung/Talentsichtung/Nachwuchsförderung für die nächsten vier Jahre?

- a. regelmäßige und kontinuierliche Sichtsungsarbeit an Schulen in den Klassen 5/6 sowie auf Sportveranstaltungen, um die Nachwuchsgewinnung im Berliner Radsport Verband e.V. und am Bundesstützpunkt Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer) zu stabilisieren
- b. Betreuung der Landesauswahlmannschaften der jeweiligen Altersklassen durch einen separaten hauptamtlichen Trainer, um eine ganzjährige Betreuung und damit eine optimale Entwicklung der Kadersportler zu gewährleisten

Welche konkreten Umsetzungsschritte sind zur Zielerreichung vorgesehen?

- a. Prüfung zur Einführung einer Sichtungstrainerstelle (sportartenübergreifend) - ist aktuell durch den Landes Sport Bund Berlin e.V. in Arbeit
- b. Prüfung zur Einführung weiterer hauptamtlicher oder nebenamtlicher Trainerstellen (siehe dazu auch Zielsetzung im Punkt „Kaderstruktur und Athletenentwicklung“), die an feste Landesauswahlmannschaften gebunden sind (ggf. auch auf Teilzeit- oder Honorarbasis)

Wer ist für die Umsetzungsschritte verantwortlich? Bis wann ist der jeweilige Umsetzungsschritt durchzuführen?

- a. Landes Sport Bund Berlin e.V. - ist aktuell in Arbeit (Priorität 1)
- b. bei den hauptamtlichen Trainern: Bund Deutscher Radfahrer e.V., Landes Sport Bund Berlin e.V. und Olympiastützpunkt Berlin (Priorität 2)
bei den nebenamtlichen Trainern (Honorartrainer): Berliner Radsport Verband e.V.

Duale Karriere

Aktueller Sachstand

<p>U23</p>	<p><u>Förderung:</u> Besuch der Elite Schule des Sports (ab LK) inkl. Abitur (ab NKZ) Schulische Ausbildung an der Elite Schule d. Sports (ab LK) Ausbildung Landespolizei Berlin (ab NKZ) Sportgeförderes Studium (ab NKZ) Unterbringung im Haus der Athleten (ab NKZ) Laufbahnberatung durch den OSP Berlin (ab NKZ) Besuch Physiotherapie am OSP Berlin (ab NKZ) Kostenbeteiligung an zentral. Maßnahmen (Leistungssportförderung) Finanzielle Förderung durch den LSB Berlin (ab NKZ)</p>	<p><u>Voraussetzung:</u> - Sportler der Berliner Auswahlmannschaften oder BDR- Team - Erfüllung Kadernorm</p>	<p><u>Finanzierung:</u> - Sponsoren der Teams - Lotto-Förder-Mittel</p>
<p>U19</p>	<p><u>Förderung:</u> Besuch der Elite Schule des Sports (ab LK) inkl. Abitur (ab NKZ) Schulische Ausbildung an der Elite Schule d. Sports (ab LK) Ausbildung Landespolizei Berlin (ab NKZ) Unterbringung im Haus der Athleten (ab NKZ) Laufbahnberatung durch den OSP Berlin (ab NKZ) Besuch Physiotherapie am OSP Berlin (ab NKZ) Kostenbeteiligung an zentral. Maßnahmen (Leistungssportförderung) Finanzielle Förderung durch den LSB Berlin (ab NKZ)</p>	<p><u>Voraussetzung:</u> - Training am Bundesstützpunkt Bahn/ Straße - Ausdauer - Teilnahme an den zentralen Maßnahmen, wie z.B. Trainingslager, Rundfahrten, Sicherungsrennen, Bundesligarennen und nat. Meisterschaften - Erfüllung der jeweiligen Altersklassen-Kadernorm</p>	<p><u>Finanzierung:</u> - öffentliche Mittel - Sponsoren des Berliner Radsportverbandes e.V.</p>
<p>U17</p>	<p><u>Förderung:</u> Besuch der Elite Schule des Sports (ab LK) inkl. Abitur (ab NKZ) Schulische Ausbildung an der Elite Schule d. Sports (ab LK) Unterbringung im Schulinternat (ab LK) oder im Haus der Athleten (ab NKZ) Kostenbeteiligung an zentral. Maßnahmen (Leistungssportförderung) Finanzielle Förderung durch den LSB Berlin (ab NKZ)</p>	<p><u>Voraussetzung:</u> - Training am Bundesstützpunkt Bahn/ Straße - Ausdauer - Teilnahme an den zentralen Maßnahmen, wie z.B. Trainingslager, Rundfahrten, Sicherungsrennen, Bundesligarennen und nat. Meisterschaften - Erfüllung der jeweiligen Altersklassen-Kadernorm</p>	<p><u>Finanzierung:</u> - öffentliche Mittel - Sponsoren des Berliner Radsportverbandes e.V.</p>
<p>U13+U15</p>	<p><u>Förderung:</u> Einschulung an der Elite Schule des Sports (ab LK) Unterbringung im Schulinternat (ab LK) Kostenbeteiligung an zentral. Maßnahmen (Leistungssportförderung)</p>	<p><u>Voraussetzung:</u> - Training am Bundesstützpunkt Bahn/ Straße - Ausdauer - Teilnahme an den zentralen Maßnahmen, wie z.B. Trainingslager, Rundfahrten, Sicherungsrennen, Bundesligarennen und nat. Meisterschaften - Erfüllung der jeweiligen Altersklassen-Kadernorm</p>	<p><u>Finanzierung:</u> - öffentliche Mittel - Sponsoren des Berliner Radsportverbandes e.V.</p>

Aktuell besteht die Möglichkeit Kadersportler in der 7.Klasse an der Elite-Schule des Sports in Köpenick einzuschulen. Schüler der 7. bis einschließlich 10.Klassen müssen Radsport als Wahlpflichtunterricht (WPU) besuchen, so dass ein Teil des notwendigen Trainings im Rahmen der normalen Schulzeiten absolviert werden kann. Aktuell ist die Stelle des Lehrertrainers vakant, so dass dieser Schulunterricht durch den Landestrainer (Nachwuchs) abgedeckt werden muss.

Nach der 10.Klasse haben die Schüler die Möglichkeit an dieser Schule noch ihr Abitur über drei Jahre zu absolvieren. Auch in dieser Zeit wird den Schülern Trainingsmöglichkeiten innerhalb der Schulzeit eingeräumt. Allerdings reichen diese Trainingszeiten nicht mehr aus, um die notwendigen Trainingsumfänge zu absolvieren, auch handelt es sich hierbei nicht mehr um Wahlpflichtunterricht, sondern eher um eine freiwillige Möglichkeit zu trainieren.

Aufgrund der geringen Trainingszeiten an der Schule in Kombination mit der großen Distanz zwischen dem Schulstandort Köpenick und dem Bundesstützpunkt Velodrom (Fahrtweg zwischen beiden Standorten bei ca. 60 Minuten) wurde eine Rückverlegung des Radsports an die Elite-Schule des Sports in Hohenschönhausen beantragt. Aufgrund der kürzeren Distanz zwischen diesen beiden Standorten kann auch die hier limitierte Trainingszeit sehr viel effektiver genutzt werden, da der Weg zwischen beiden Standorten bei ca. 15-20 Minuten liegt. Darüber hinaus ist festzuhalten, dass die meisten Kadersportler im Rennsportbereich (Bahn/Straße) inzwischen in Hohenschönhausen, Friedrichshain sowie Marzahn/Hellersdorf wohnhaft sind. Der Bereich BMX hat den Wunsch geäußert weiterhin Kadersportler an der Elite-Schule des Sports in Köpenick einschulen zu dürfen, da das Haupttrainingszentrum, der Mellowpark, ebenfalls in Köpenick ist.

Die ersten Gespräche zu einer Rückversetzung des Rennsports (Bahn/Straße) an die Elite-Schule des Sports in Hohenschönhausen wurden vor 3 Jahren geführt. Aufgrund des Rückversetzungswunsches sowie der weiten Anfahrtswege der Kadersportler nach Köpenick wurden auch seit 3 Jahren keine Einschulungen mehr an der Elite-Schule des Sports in Köpenick vorgenommen. Der Antrag der Rückverlegung des Rennsports (Bahn/Straße) an die Elite-Schule des Sports in Hohenschönhausen befindet sich derzeit in Prüfung.

Seit Mitte 2018 besteht die Möglichkeit an der Elite-Schule des Sports in Hohenschönhausen über 4 Jahre verteilt eine schulische Ausbildung zum Sport- und Fitnesskaufmann in Kombination mit einem Fachabitur zu absolvieren. Allerdings durch die Einbindung des Fachabiturs in die schulische Ausbildung ist ein Großteil des Tages mit Schulzeit blockiert, so dass notwendige Trainingszeiten/-umfänge verloren gehen. Auch die Möglichkeit eines reinen Trainingstages in der Woche besteht hier nicht. Die schulische Ausbildung erweist sich großer Beliebtheit und Akzeptanz bei den Kadersportlern, was an den Einschulungszahlen beider Ausbildungslehrgänge festgemacht werden kann.

Zum Herbst 2019 soll in Berlin zum ersten Mal bei der Landespolizei Berlin eine Schulklasse für Leistungssportler eingeführt werden. Bis zu fünf Kadersportler des gesamten OSP Berlin sollen hier eingeschult werden. Auch vier Kadersportler des Bundesstützpunktes haben hier bereits Interesse an einer leistungssportgestützten Ausbildung angemeldet. Darüber hinaus besteht dann noch die Möglichkeit über die Laufbahnberatung des OSP Berlin sich ein leistungssportgestützten Studiumsplatz vermitteln zu lassen.

Kadersportler, die die schulische Ausbildung, die die Ausbildung bei der Landespolizei Berlin oder ein sportgestütztes Studium absolvieren trainieren unter der Anleitung eines hauptamtlichen Trainers am Bundesleistungszentrum Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer).

Insgesamt ist festzuhalten, dass die Kadersportler des Bundesstützpunktes Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer) eine sehr große und vielseitige Möglichkeit der schulischen und beruflichen Ausbildung dank des Olympiastützpunktes Berlin haben. Es liegt an den Kadersportlern dieses Angebot auch anzunehmen und zu nutzen. Ein weiterer Ausbau der Möglichkeiten ist aus Sicht des Bundesstützpunktes Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer) nicht erforderlich.

Welche Ziele bestehen hinsichtlich der dualen Karriere für die nächsten vier Jahre?

- a. konstante Einschulungsquote von 5 Kadersportlern jährlich an der Elite-Schule des Sports in Hohenschönhausen in die 7.Klasse
- b. kein Fachabitur im Rahmen der Ausbildung zum Sport- und Fitnesskaufmann (Schaffung von Freiräumen für Training - analog Ausbildung BBW Akademie)

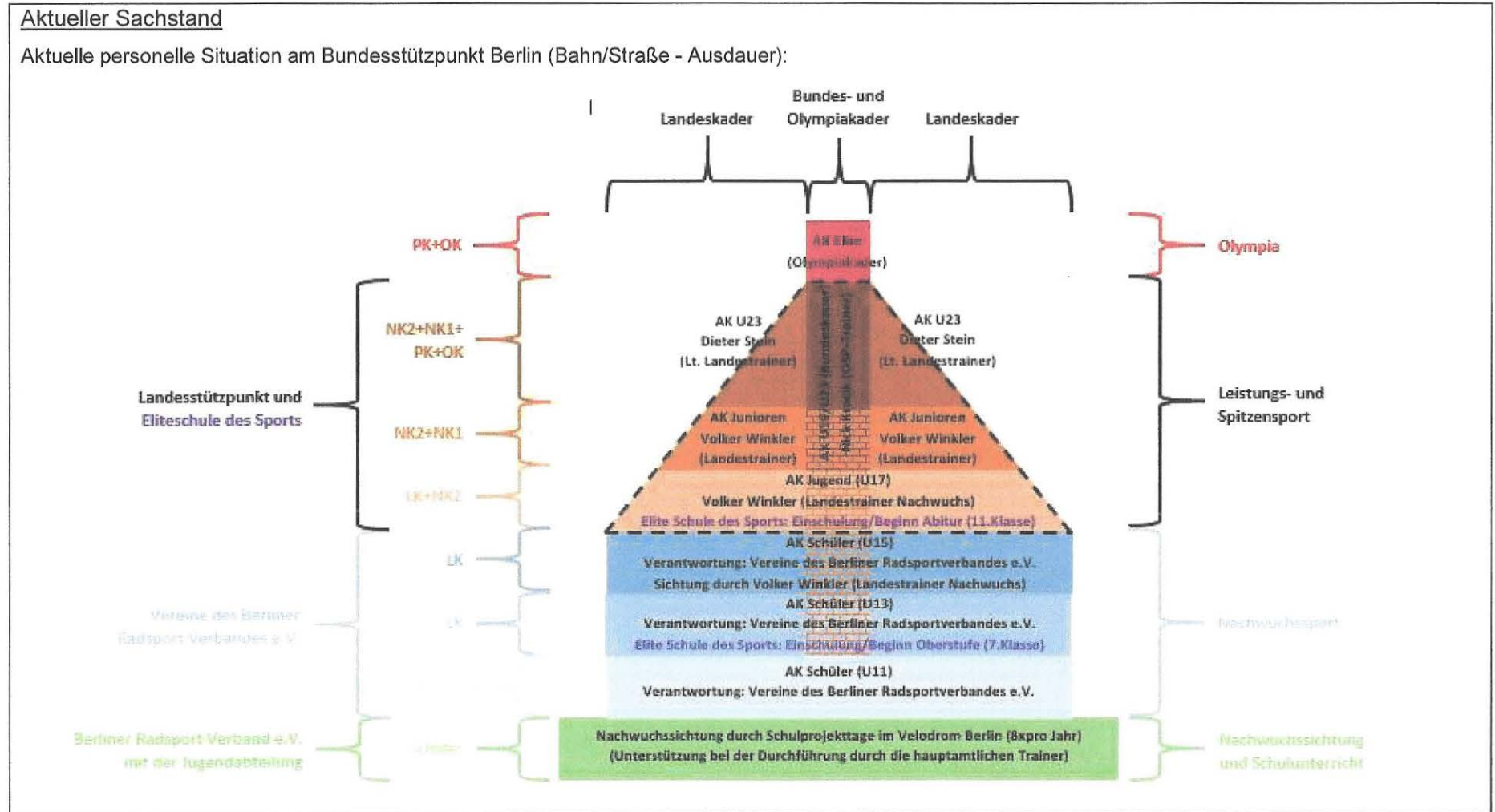
Welche konkreten Umsetzungsschritte sind zur Zielerreichung vorgesehen?

- a. Festlegung auf den Schulstandort Hohenschönhausen für den Bundesstützpunkt Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer) - in Arbeit (bereits mündlich bestätigt)
- a. Festlegung von Zuständigkeiten von Wahlpflichtunterricht an der Elite-Schule des Sports zum einen für die Klassen 7 bis 10 sowie für das Abitur
- a. Festlegung von Anwesenheitspflichten für Kadersportler an der Elite-Schule beim Training (WPU) zum einen für die Klassen 7 bis 10 sowie für das Abitur
- b. Umstrukturierung der Ausbildungsinhalte beim Lehrgang „Sport- und Fitnesskaufmann“ (Fachabitur nur noch auf freiwilliger Basis)

Wer ist für die Umsetzungsschritte verantwortlich? Bis wann ist der jeweilige Umsetzungsschritt durchzuführen?

- a. LSB Berlin, OSP Berlin und Elite-Schule des Sports Hohenschönhausen (Priorität 1 - in Arbeit)
- a. LSB Berlin, OSP Berlin und Elite-Schule des Sports Hohenschönhausen (Priorität 1)
- a. LSB Berlin, OSP Berlin und Elite-Schule des Sports Hohenschönhausen (Priorität 1)
- b. OSP Berlin und Elite-Schule des Sports Hohenschönhausen (Priorität 2 - in Arbeit)

Struktur und Situation des Leistungssportpersonals



Eine Aufstellung der aktuellen hauptamtlichen und nebenamtlichen (honorarbasierten) Trainerstellen ist im Anhang zu finden.

Die Lehrertrainerstelle an der Elite-Schule des Sports wurde vor 6 Jahren ersatzlos aus bekannten Gründen gestrichen. Obwohl der Bundesstützpunkt Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer) immer wieder Bedarf angemeldet und darum gebeten hat, diese Stelle wieder einzuführen, konnte in den letzten 6 Jahren dieses Vorhaben nicht realisiert werden. Die Lehrertrainerstelle ist für den Bundesstützpunkt Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer) sehr wichtig. Der Lehrertrainer bildet das Bindeglied zwischen den Elite-Schulen des Sports und dem Bundesstützpunkt Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer). Aktuell werden schulische Aufgaben, wie z.B. Durchführung von Schulunterricht (WPU), Benotung und Beurteilung (WPU) sowie Überwachung und Durchführung von fachspezifischen Abiturprüfungen, durch die Landestrainer (keine ausgebildeten Lehrer) mit abgedeckt. Durch die fehlende Lehrertrainerstelle hat der Bundesstützpunkt Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer) aktuell auch keinen festen Vertreter beim Schulpersonal, der Interessen und Wünsche des Radsports (u.a. Gestaltung Stundenplan und Schaffung von Freiräumen für Trainingszeiten) direkt an der Schule vertreten kann. Auch die Schule hat damit keinen festen Ansprechpartner, der wichtige Themen und Anliegen an den Bundesstützpunkt Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer) weiterleitet. Eltern und Kadersportlern fehlt ein direkter Ansprechpartner, der über die Möglichkeiten und das Prozedere zur Einschulung sowie zu den Tagesabläufen an der Schule informieren kann. Hier ist neben dem seit drei Jahren laufenden Antrag zur Rückversetzung des Rennsports (Bahn/Straße - Ausdauer) an die Elite-Schule des Sports in Hohenschönhausen (siehe dazu Punkt/Themenfeld Duale Karriere) mit eine der Ursachen für die nicht mehr vorhandenen Einschulungen des Radsports zu sehen. Mit einem Lehrertrainer sowie einen Wechsel des Schulstandortes für den Rennsportbereich nach Hohenschönhausen, sollte sich dieser Trend jedoch mittelfristig wieder bereinigen lassen.

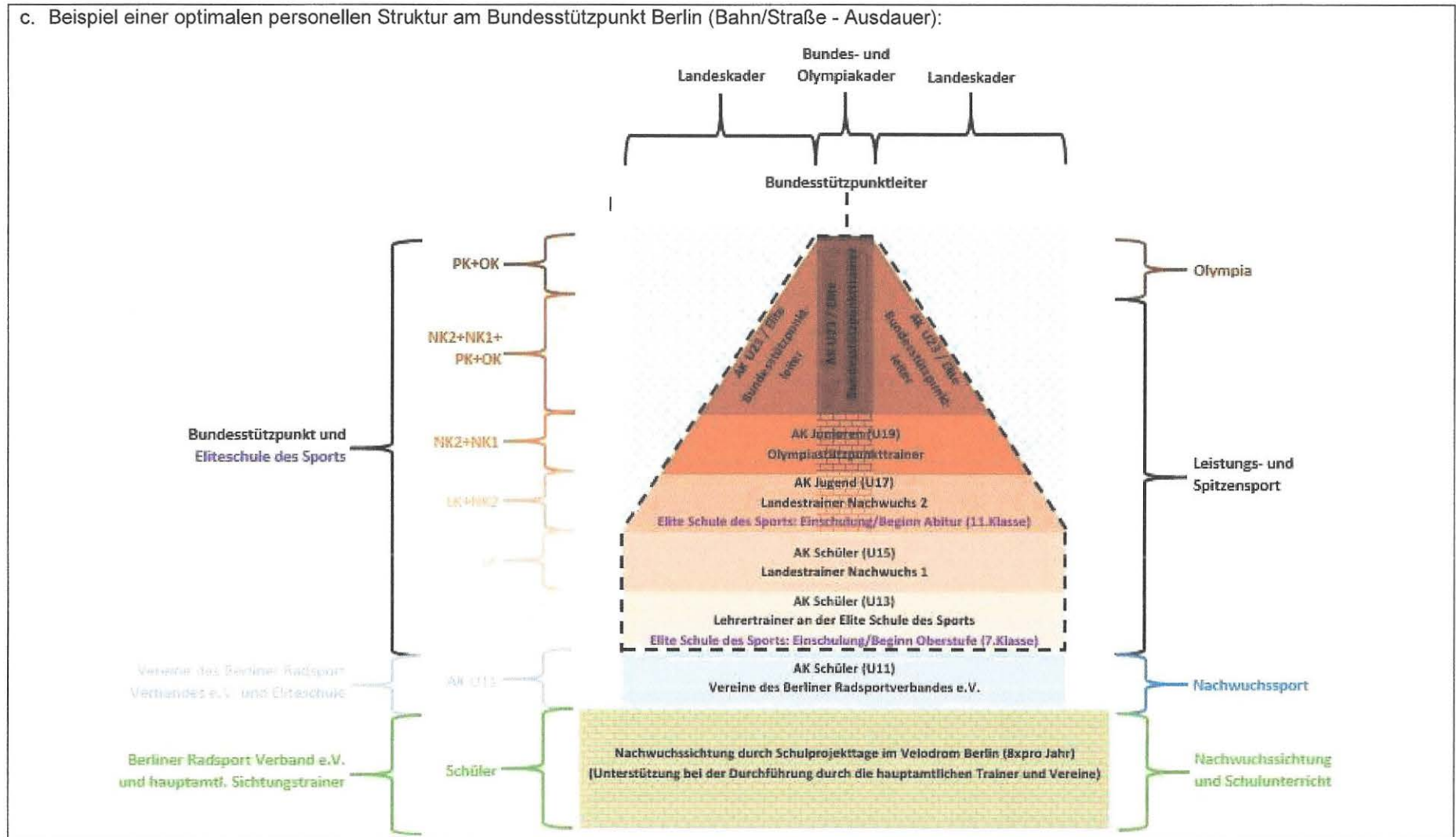
Die OSP-Trainer-Stelle war von Ende 2015 bis Ende 2018 nicht vorhanden und konnte aufgrund eines laufenden Prozesses nicht neu besetzt werden. Anfang 2019 konnte die Stelle mit unserem langjährigen Honorartrainer (N.Kracik) neu besetzt werden. Allerdings sind bisher die Finanzmittel nur bis Ende 2019 gesichert.

Die LK bilden die Grundlage für einen nachhaltigen Erfolg des Bundesstützpunktes. Aufgrund der geringen Qualität und Kontinuität der Vereine im Berliner Radsport Verband e.V. bei der Nachwuchs- und Talentfindung/-förderung ist zur Sicherstellung des Erfolges des Bundesstützpunkt Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer) ein hauptamtlicher Sichtungstrainer wünschenswert (siehe dazu auch Punkt Kaderstruktur und Athletenentwicklung). Für die Förderung und Entwicklung der LK zu höherwertigen Kadersportlern sowie zur Absicherung aller Landesauswahlmannschaften sind weitere hauptamtliche Trainerstellen wünschenswert (siehe dazu auch Punkt Kaderstruktur und Athletenentwicklung)

Welche Ziele bestehen hinsichtlich Struktur und Situation des Leistungssportpersonals für die nächsten vier Jahre?

- a. Entfristung aller hauptamtlichen Trainerstellen am Bundesstützpunkt (derzeit ist die OSP-Trainer-Stelle bis zum 31.12.2019 befristet)
- b. Betreuung der Landesauswahlmannschaften der jeweiligen Altersklassen durch einen separaten hauptamtlichen Trainer, um eine ganzjährige Betreuung und damit eine optimale Entwicklung der Kadersportler zu gewährleisten

c. Beispiel einer optimalen personellen Struktur am Bundesstützpunkt Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer):



Welche konkreten Umsetzungsschritte sind zur Zielerreichung vorgesehen?

- a. langfristige und nachhaltige Sicherstellung der Finanzierung der bestehenden und zukünftigen hauptamtlichen Trainerstellen
- b. Prüfung zur Einführung einer Lehrertrainerstelle für die Disziplin Bahn/Straße (Ausdauer) an der Elite Schule des Sports in Hohenschönhausen sowie Prüfung zur Einführung einer Bundesstützpunktleiter- und einer Bundesstützpunkttrainerstelle am Bundesstützpunkt Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer)

Wer ist für die Umsetzungsschritte verantwortlich? Bis wann ist der jeweilige Umsetzungsschritt durchzuführen?

- a. DOSB, LSB Berlin und OSP Berlin in Zusammenarbeit mit dem Land Berlin und dem BMI (Priorität 1)
- b. Bund Deutscher Radfahrer e.V., Landes Sport Bund Berlin e.V. und Olympiastützpunkt Berlin (Priorität 2)

Qualifizierung des LeistungssportpersonalsAktueller Sachstand

Eine Aufstellung der Qualifizierung des Leistungssportpersonals ist im Anhang zu finden.

Aufgrund der personellen Rahmenbedingungen am Bundesstützpunkt ist derzeit durch die hauptamtlichen Trainer keine Ausbildung von neuen C- und B-Trainer sowie keine Weiterbildung von bestehenden C- und B-Trainern gegeben. Daher wurde in der Vergangenheit durch den Regionalverband die Weiterbildung in Kooperation mit anderen Landesverbänden durchgeführt. Die A-Trainerausbildung erfolgt ausschließlich über den Spitzenverband.

Welche Ziele bestehen hinsichtlich Qualifizierung des Leistungssportpersonals für die nächsten vier Jahre?

- a. regelmäßige Fortbildung der hauptamtlichen Trainer im Rahmen der A-Trainerfortbildung (Lizenzverlängerung) durch den Dachverband
- b. Weiterqualifizierung des OSP-Trainers, Nick Kracik, zum Diplomtrainer über die Trainerakademie Köln (mögliche Bewerbung für ein Studiumsplatz wird durch den Bundesstützpunkt Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer) befürwortet)

Welche konkreten Umsetzungsschritte sind zur Zielerreichung vorgesehen?

- a. Teilnahme an den entsprechenden Fortbildungen des Spitzenverbandes (mind. alle zwei Jahre einmal)
- b. Sicherstellung der Finanzierung der OSP-Trainerstelle und Entfristung des aktuellen Arbeitsvertrages

Wer ist für die Umsetzungsschritte verantwortlich? Bis wann ist der jeweilige Umsetzungsschritt durchzuführen?

- a. Bund Deutscher Radfahrer e.V.
- b. Bund Deutscher Radfahrer e.V. und Deutscher Olympischer Sport Bund e.V.

Stützpunktstruktur und VereineAktueller Sachstand

Der Bundesstützpunkt Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer) verfügt mit dem Velodrom Berlin über eine Radrennbahn, die zur Kaderbetreuung und für Sichtungsmassnahmen an 100 Tagen im Jahr zur Verfügung steht. Darüber hinaus können weitere Trainings- (Kraft- und Ergometerräume sowie Sauna und Physiotherapie) und Büroräume ganzjährig genutzt werden.

Aufgrund der personellen Situation gibt es für die hauptamtlichen Trainer klare zugeordnete Altersklassen und Aufgabenbereiche. Die aktuelle Struktur, wie auf Seite 19 dargestellt, setzt sich wie folgt zusammen:

- Kaderbetreuung LK und NK2 in der AK U17 = Landestrainer Volker Winkler (Straße/Bahn)
- Kaderbetreuung der NK2 und NK1 in der AK U19 = OSP-Trainer Nick Kracik (nur Bahn)
- Kaderbetreuung der NK2, NK1 und PK in der AK U23/Elite = Leitender Landestrainer Dieter Stein und OSP-Trainer Nick Kracik

Sichtung und Kaderbetreuung unterhalb der AK U17 muss aktuell aufgrund der personellen Kapazitäten den Vereinen und ehrenamtlichen Trainern überlassen werden.

Große Reserven bestehen in der Zusammenarbeit zwischen dem Bundesstützpunkt Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer) und den Vereinen des Berliner Radsport Verbandes e.V. **Aufgrund der fehlenden hauptamtlichen Betreuung unterhalb der AK U17 sowie der eingeschränkten Betreuung in der AK U19 werden Nachwuchssportler von einzelnen Vereinen nicht für das Kadertraining an den Stützpunkten unter hauptamtlicher Leitung freigestellt.** Um eine weitere Leistungsentwicklung der talentierten Nachwuchssportler zu gewährleisten, muss die Notwendigkeit und Einsicht der Vereine des Berliner Radsport Verbandes e.V. vorhanden sein, Sportler an den Bundesstützpunkt Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer) unter hauptamtlicher und professioneller Betreuung zu überführen. Vereinsinteressen müssen zukünftig den Interessen des Bundesstützpunktes Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer) sowie des Berliner Radsport Verbandes e.V. untergeordnet werden. Vereine dürfen den Bundesstützpunkt Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer) nicht länger als konkurrierende Institution ansehen.

Welche Ziele bestehen hinsichtlich Stützpunktstruktur und Vereine für die nächsten vier Jahre?

- a. Umsetzung der Stützpunktstruktur, wie auf den Seiten 6 und 21 dargestellt
- b. engere und vertrauensvollere Zusammenarbeit zwischen dem Bundesstützpunkt Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer), dem Berliner Radsport Verband e.V. und den Vereinen des Berliner Radsport Verbandes e.V.
- c. verstärkte Sichtungmaßnahmen im Nachwuchsbereich AK U11 bis U15

Welche konkreten Umsetzungsschritte sind zur Zielerreichung vorgesehen?

- a. Kadersportler werden von den Vereinen zum Stützpunkttraining bei den hauptamtlichen Trainern überführt
- b. Erarbeitung eines neuen Nachwuchskonzepts (vom Nachwuchssportler zum Olympiakader), bzw. Aktualisierung/Weiterentwicklung des bestehenden Konzepts, für den Bundesstützpunkt Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer) und den Vereinen des Berliner Radsport Verbandes e.V. mit klaren und eindeutigen Aufgaben/Pflichten und Kompetenzrichtlinien für alle Seiten
- c. Umsetzung des Sichtungskonzepts durch Vereine und ehrenamtliche Trainer mit Unterstützung des Bundesstützpunktes Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer)

Wer ist für die Umsetzungsschritte verantwortlich? Bis wann ist der jeweilige Umsetzungsschritt durchzuführen?

- a. Koordination durch Bundesstützpunktleiter oder leitendes Landestrainer / Umsetzung durch die Vereine des Berliner Radsport Verbandes (Priorität 1)
- b. Berliner Radsport Verband e.V. in Zusammenarbeit mit dem Bundesstützpunkt Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer)
- c. Vereine des Berliner Radsportverbandes e.V.

Trainings- und Wettkampfsteuerung

<u>Aktueller Sachstand</u>										
Kader- stufe	Alter	Anzahl TE/Woche	T-Umfang Std.	allg. Std.	spez. Std.	Gesamt- km	WK- km			
Anfänger	9-12	2-3	250	150	100	3000	350			
D1-Schüler	13	2-4	340	160	180	5300	650			
D2-Schüler	14	3-4	390	120	270	8200	1100			
D3-Jugend	15	4-5	470	100	370	11000	1600			
D4-Jugend	16	4-6	560	90	470	14000	2000			
D/C;CJ-Junioren	17	5-7	660	80	580	17000	3000			
						<u>STRAßE:</u>				
D/C;CJ-Junioren	18	6-8	770	70	700	21000	4200			
D/C;C-U23	19	7-9	860	60	800	24000	6500			
D/C;C-U23	20	7-9	960	60	900	27000	8000			
						<u>BAHN:</u>				
D/C;CJ-Junioren	18	6-8	670	70	600	18000	3500	KmR	EB	SB
D/C;C-U23	19	7-9	730	60	670	20000	4000	400	600	70
D/C;C-U23	20	7-9	830	60	770	23000	4500	360	600	42
								400	800	48
										SN
										10

4. Weiblicher Ausdauerbereich

Kader- stufe	Alter	Anzahl TE/Woche	T-Umfang Std.	allg. Std.	spez. Std.	Gesamt- km	WK- km			
Anfänger	9-12	2-3	250	150	100	3000	350			
D1-Schüler	13	2-4	310	140	170	5000	650			
D2-Schüler	14	3-4	370	100	270	8000	900			
D3-Jugend	15	4-5	440	90	350	10500	1200			
D4-Jugend	16	4-6	500	80	420	13000	1500			
D/C;CJ-Junioren	17	5-7	570	70	500	15000	2500			
D/C;CJ-Junioren	18	6-8	630	60	570	17000	2800			
D/C;C-Frauen	19	7-9	660	60	600	18000	3000			
D/C;C-Frauen	20	7-9	730	60	670	20000	3500			

- Auszug aus dem aktuellen BDR-Nachwuchskonzept zum Trainingsumfang der einzelnen Altersklassen -

Es werden jährlich ca. **25.500,00 Euro an Leistungssportförderung** zur Absicherung von Trainings- und Wettkampfmaßnahmen der Kadersportler vom LSB Berlin bereitgestellt. Beantragt wurden von Bundesstützpunkt in der Regel zwischen 80.000,00 Euro und 100.000,00 Euro Leistungssportförderung.

Der OSP Berlin kann aktuell aufgrund bestehender Richtlinien keine finanziellen und materiellen Trainings- und Wettkampfbegleitmittel zur Verfügung stellen.

Dieses Geld wird zur **Teilfinanzierung der Radsportbundesliga der Altersklasse U19**, zur Teilfinanzierung der Sichtungsrennen U17 und zur Teilfinanzierung einzelner Wettkampfhöhepunkte der Altersklasse U15 genutzt. Darüber hinaus werden die Trainingskosten des Landestrainers (Nachwuchs) darüber aktuell getragen.

In der Altersklasse U23/Elite gibt es aktuell mit dem KED-STEVENs Radteam Berlin und den Wheel Divas jeweils eine männliche und eine weibliche Amateurmansschaft. **Das KED-STEVENs Radteam Berlin wird zum Teil durch die Lottostiftung Berlin / Bundesligahilfe unterstützt. Ansonsten finanzieren sich beide Mannschaften über eigenständiges Sponsoring und erhalten kein Geld aus der Leistungssportförderung.**

Die aktuelle Leistungssportförderung deckt nicht die Kosten für die notwendigsten Wettkampf- und Trainingsmaßnahmen ab. Viele Maßnahmen können nicht durchgeführt oder nur auf Kosten der Vereine, der Sportler oder der Eltern durchgeführt werden. Die Leistungssportförderung wurde auch in den letzten vier Jahren nicht mehr an gestiegene Kosten (Inflation) angepasst. Damit müssen immer mehr Maßnahmen für Kadersportler gestrichen oder auf Eigenkosten umgelegt werden.

Aufgrund der personellen Rahmenbedingungen des Bundesstützpunktes (ein Landestrainer für den gesamten Nachwuchs (U15 bis einschließlich U19)) erfolgt die Wettkampfplanung und größtenteils auch die -betreuung über die Vereine und die ehrenamtlichen Vereinstrainer. Der Landestrainer kann in den AK's bis U15 nur eine punktuelle Wettkampfplanung und -betreuung übernehmen.

Ab der AK U17 erfolgt die Jahresplanung anhand der Bundesliga-, Sichtung-, Meisterschafts- und Rundfahrtterminen (Beispiel der U23/Elite (männlich) im Anhang). Bei der Trainings-, Wettkampf- und Periodisierungsplanung orientiert sich der Bundesstützpunkt dabei an den Kennziffern und Vorgaben des Nachwuchskonzeptes des BDR (Auszug aus dem BDR-Konzept zum Trainingsumfang ist oben abgebildet). Bei der Jahresplanung wird auf eine breite Ausbildung in den Bereichen Bahn- und Straßenrennen mit Etappenfahrten, Rundstreckenrennen, Kriteriumsrennen sowie Zeitfahren Wert gelegt.

Allerdings wird es aufgrund der schlechten personellen, materiellen und finanziellen Ausstattung des Bundesstützpunktes immer schwieriger diese Vorgaben sowie neuste Trainingsmethodische Erkenntnisse und Entwicklungen umzusetzen.

Zur Förderung des Bahnradsports werden monatliche Bahnpokalrennen im Velodrom durchgeführt. Dabei wird darauf geachtet, dass bereits in den Nachwuchsaltersklassen ab U15 die olympischen Bahndisziplinen im Fokus stehen. Für den Bereich von U11 bis einschließlich U13 finden Massenwettbewerbe zur motorischen und technischen Ausbildung statt.

In der AK U23 erfolgt die Trainings- und Wettkampfsteuerung/-planung der Kadersportler über die Berliner Amateurmansschaften oder über das BDR-Team auf Grundlage des Nachwuchskonzeptes des Spitzenverbandes. Kadersportler der Klassen NK1, PK und OK verlassen zum Teil den Bundesstützpunkt in Richtung anderer Stützpunkte, da kein Profi-Team (KT) in Berlin vorhanden ist. Ohne ein Profi-Team (KT) ist keine optimale Trainings- und Wettkampfsteuerung/-planung auf internationalem Niveau zur Entwicklung von Spitzensportlern mehr möglich.

Bei der Absicherung von Trainings- und Wettkampfmaßnahmen muss immer mehr auf die Arbeit von ehrenamtlichen Trainern und Übungsleitern zurückgegriffen werden, da inzwischen ein Landestrainer für die Altersklassen U15, U17 und U19 sowie die Sichtung zuständig ist. Der zweite Landestrainer und der OSP-Trainer teilen sich die Trainings- und Wettkampfsteuerung der Kadersportler in der U23.

Welche Ziele bestehen hinsichtlich Trainings- und Wettkampfsteuerung für die nächsten vier Jahre?

- regelmäßige Prüfung der Möglichkeiten zur Aufstockung der Leistungssportförderung für den Bundesstützpunkt Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer)
- Einheitliche Trainingssteuerung ab der AK U19 mit einheitlichem Leistungsmesssystem (Wattmesser) inkl. Fahrradcomputer
- Einheitliche Trainingsdokumentation ab dem Altersbereich Junioren über eine entsprechende Datenbank (z.B. Training Peaks)

Welche konkreten Umsetzungsschritte sind zur Zielerreichung vorgesehen?

- regelmäßige Prüfung durch den Landes Sport Bund Berlin e.V., welche Möglichkeiten bestehen
- Abklärung der Finanzierungsmöglichkeit, bzw. Abklärung der Möglichkeit von Sponsoring
- Abklärung der Finanzierungsmöglichkeit, bzw. Abklärung der Möglichkeit von Sponsoring

Wer ist für die Umsetzungsschritte verantwortlich? Bis wann ist der jeweilige Umsetzungsschritt durchzuführen?

- a. Landes Sport Bund Berlin e.V.
- b. Berliner Radsport Verband e.V. und Bundesstützpunkt Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer)
- c. Berliner Radsport Verband e.V. und Bundesstützpunkt Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer)

OSP-BetreuungAktueller Sachstand

Von den Kadersportlern werden aktuell folgende Dienstleistungen am OSP Berlin genutzt:

- Laufbahnberatung in den Bereichen Ausbildung und Beruf sowie Schule und Studium (für aller Kadergruppen)
- Kraft-Leistungs-Diagnostik mit anschließender Analyse (ab Kaderstatus NK1)
- Physiotherapeutische Betreuung (ab Kaderstatus NK1) sowie für einige ausgewählte NK2
- Sportärztliche Betreuung bei Erkrankungen und körperlichen Beeinträchtigungen durch OSP- und Honorarärzte gegeben, ggf. Überweisung an kooperierende Fachärzte durch den OSP Berlin (ab Kaderstatus NK1) sowie für einige ausgewählte NK2

Darüber hinaus stellt der OSP Berlin zur Kaderbetreuung folgende Leistungen bereit:

- Vollzeitbeschäftigung eines hauptamtlichen OSP-Trainers (befristet bis zum 31.12.2019)

Grundsätzlich ist einzuschätzen, dass durch die am Bundesstützpunkt Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer) trainierenden Sportlerinnen und Sportler das gesamte Leistungsspektrum des OSP Berlin in Anspruch genommen wurde. Es stehen dem Radsport somit gute Rahmenbedingungen am Standort Berlin zur Verfügung.

Welche Ziele bestehen hinsichtlich der OSP-Betreuung für die nächsten vier Jahre?

- a. Physiotherapeutische Betreuung auch für Kader der Gruppe NK2
- b. Entfristung aller hauptamtlichen Trainerstellen am Bundesstützpunkt (derzeit ist die OSP-Trainer-Stelle bis zum 31.12.2019 befristet)

Welche konkreten Umsetzungsschritte sind zur Zielerreichung vorgesehen?

- a. Bereitstellung von Kapazitäten durch den Landes Sport Bund Berlin e.V. und den Olympiastützpunkt Berlin
- b. Sicherstellung der Finanzierung der OSP-Trainerstelle und Entfristung des aktuellen Arbeitsvertrages

Wer ist für die Umsetzungsschritte verantwortlich? Bis wann ist der jeweilige Umsetzungsschritt durchzuführen?

- a. Landes Sport Bund Berlin e.V. und Olympiastützpunkt Berlin (Priorität 2 - in Arbeit)
- b. Bund Deutscher Radfahrer e.V. und Deutscher Olympischer Sport Bund e.V. (Priorität 1)

Förderung, Entwicklung und Nutzung der TrainingsstättenAktueller Sachstand

Der Bundesstützpunkt Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer) verfügt mit dem Velodrom Berlin über eine Radrennbahn, die zur Kaderbetreuung und für Sichtungsmassnahmen an 100 Tagen im Jahr zur Verfügung steht. Darüber hinaus können weitere Trainings- (Kraft- und Ergometerräume sowie Sauna und Physiotherapie) und Büroräume ganzjährig genutzt werden.

Bei der Planung der 100 Tage kann derzeit keine Rücksicht auf für den Radsport trainings- und wettkampfmethodeisch sinnvolle Tage genommen werden, da es sich bei der Halle um eine Event- und Sporthalle handelt und hier dementsprechend auch andere sportliche und nicht-sportliche Veranstaltungen stattfinden, die sich oft mit dem Radsport überschneiden. Eine sinnvolle Vergabe der Trainingstage wird durch den Bundesstützpunkt Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer) und Velomax Berlin GmbH angestrebt.

Da die Jahresplanung von der UCI und vom Spitzenverband i.d.R. erst im Oktober erstellt wird, kann das Bundesstützpunkt auch erst im Oktober/November eine methodisch sinnvolle Jahresplanung der Trainingstage auf der Radrennbahn vornehmen. Zu diesem Zeitpunkt sind oftmals bereits viele Zeiten durch Veranstaltungen bereits vergeben, so dass der Bundesstützpunkt methodisch wichtige Trainingstage nicht nutzen kann. Im Jahresverlauf kann Velomax Berlin GmbH durch Absagen von Veranstaltern unsere Trainingsmöglichkeiten durch sinnvolle Zusatztermine optimieren. Diese sind allerdings nur kurzfristig planbar und erfordern eine hohe Flexibilität in der Trainingsplanung der Kadersportler.

Das Anforderungsprofil der Grundausrüstung für den Trainingsbetrieb auf der Radrennbahn ist optimierungsbedürftig. Der Bundesstützpunkt Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer) und der Berliner Radsport Verband e.V. befinden sich seit dem 25.03.2019 in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung und der Velomax Berlin GmbH in einem konstruktiven Austausch zu den Möglichkeiten zur Verbesserung der Grundausrüstung.

Der Krafraum und der Ergometer-/Rollenraum sind noch immer mit den Trainingsgeräten von der Erstausrüstung 1998/99 ausgestattet. Eine Modernisierung der Trainingsgeräte (u.a. Ergometer) bzw. Wiederauffüllung der Gewichte im Krafraum wäre wünschenswert. Ein Training zur Entwicklung von Spitzensportlern unter Berücksichtigung neuester trainingsmethodischer Erkenntnisse ist damit am Bundesleistungszentrum Berlin (Bahn/Straße - Ausdauer) nicht optimal gewährleistet.

Der Straßenrennsport bedarf keiner spezifischen Wettkampfstätte, jedoch ist das Radtraining im öffentlichen Verkehrsraum nicht unproblematisch. Eine wachsende Verkehrsdichte in den Ballungsräumen verlangt eine 100%ige Trainingsbegleitung und -absicherung durch Trainer und Fahrzeuge. Wachsende Unterhaltskosten für den Fuhrpark lassen den notwendigen Trainingsumfang auch zu einer Kostenfrage werden.

Welche Ziele bestehen hinsichtlich Förderung, Entwicklung und Nutzung der Trainingsstätten für die nächsten vier Jahre?

- a. feste und verbindliche Zusage von 7-8 Trainingstagen pro Monat für die Radrennbahn im Velodrom Berlin, davon 2-3 Tage in einem wiederkehrenden Turnus
- b. Anpassung des Anforderungsprofils der Grundausstattung für den Trainingsbetrieb auf der Radrennbahn
- c. Neu-Ausstattung der Trainingsgeräte in den Ergometer-/Rollenräumen sowie Gewichte im Krafraum
- d. Klärung zur Bewirtschaftung (u.a. Reinigung) des ganzjährigen Trainingszentrums im Velodrom Berlin

Welche konkreten Umsetzungsschritte sind zur Zielerreichung vorgesehen?

- a. Anpassung der Bedingungen für den Trainings- und Wettkampfbetrieb gem. Nachwuchskonzept Bund Deutscher Radfahrer e.V. sowie Wettkampfkalender Bund Deutscher Radfahrer und UCI
- b. Anpassung der Bedingungen für einen reibungslosen und ordnungsgemäßen Trainingsbetrieb
- c. Prüfung der finanziellen Möglichkeiten für Neu-Anschaffungen
- d. Prüfung der Finanziellen Möglichkeiten der Bewirtschaftung

Wer ist für die Umsetzungsschritte verantwortlich? Bis wann ist der jeweilige Umsetzungsschritt durchzuführen?

- a. Land Berlin, Velomax Berlin GmbH, Berliner Radsport Verband e.V. und Bundesstützpunkt (Bahn/Straße - Ausdauer) (Priorität 1 - in Arbeit)
- b. Land Berlin, Velomax Berlin GmbH, Berliner Radsport Verband e.V. und Bundesstützpunkt (Bahn/Straße - Ausdauer) (Priorität 4 - in Arbeit)
- c. Land Berlin, Velomax Berlin GmbH, Berliner Radsport Verband e.V. und Bundesstützpunkt (Bahn/Straße - Ausdauer) (Priorität 3 - in Arbeit)
- d. Land Berlin, Velomax Berlin GmbH, Berliner Radsport Verband e.V. und Bundesstützpunkt (Bahn/Straße - Ausdauer) (Priorität 2 - in Arbeit)

Weitere ThemenAktueller Sachstand

Der OSP-Trainer Nick Kracik verfügt aktuell über keine eigenen finanziellen und materiellen Trainings- und Wettkampfbegleitmittel.

Aufgrund geltender Richtlinien können aktuell vom Olympiastützpunkt Berlin als Arbeitgeber keine weiteren finanziellen und materiellen Arbeitsmittel, die jedoch zur Ausübung der Trainertätigkeit benötigt werden, zur Verfügung gestellt werden.

Derzeit können die Kosten für den Trainings- und Wettkampfbetrieb (u.a. Benzin- und Unterhaltskosten Fahrzeug), Dienstreisekosten sowie die Bereitstellung notwendiger Trainings- und Wettkampfarbeitsmittel (u.a. Begleitfahrzeug, Ersatzmaterial) nur über den Berliner TSC e.V. - Abteilung Radsport auf freiwilliger Basis bereitgestellt werden.

Welche Ziele bestehen hinsichtlich ...für die nächsten vier Jahre?

- Schaffung der finanziellen und materiellen Rahmenbedingungen, die zur Ausübung der Trainertätigkeit benötigt werden, für den OSP-Trainer.

Welche konkreten Umsetzungsschritte sind zur Zielerreichung vorgesehen?

Bereitstellung von folgenden Arbeitsmitteln:

- Dienstfahrzeug inkl. Etat für Unterhaltskosten (Trainingsbegleitmittel für Kraftstoff, usw.)
- Etat für Dienstreisekosten

Wer ist für die Umsetzungsschritte verantwortlich? Bis wann ist der jeweilige Umsetzungsschritt durchzuführen?

06.06.2019

Regionale Zielvereinbarung

Abstimmungspartner:

Spitzenverband / 09.05.2019


Patrick Moster
Sportdirektor/in



Landesfachverband /

26.11.19 gem. Beschluss Hauptausschuss 21.11.19

Thomas Ehlebracht
Präsident Berliner Radsport Verband e.V.



Landessportbund / 09.05.2019

Komm. Präsident



Schatzmeister

Frank Schlizio
Abteilungsleiter Leistungssport



DOSB / 09.05.2019

Birte Steven-Vitense

Olympiastützpunkt / 09.05.2019

Dr. Harry Bähr
Olympiastützpunktleiter

